

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1903**

30.12.1903 (No. 296)





gelang es, sie zu verhaften. Man fand jedoch nur die Hälfte des Geldes bei ihnen vor. — Die oberste Gerichtsinstanz Verhandlung gegen die beiden Brüder Gummer von Hiesing zu anterior-Regiment wurde auf nachträgliche Zeit verlegt.

**Emmendingen, 28. Dez.** Im benachbarten Köndringen sind die Feiern der letzten Tage des Jahres im vollen Gange. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde der 25jährige verheiratete Sattlermeister von dem lebigen Kaiser Kaiser im Streit durch einen Stich von hinten in die Lunge lebensgefährlich verletzt. Wie es heißt, soll der Verletzte an dem morgigen Vormittag eine gewisse Späthilf erhalten. Entzweit ist Vater von 3 Kindern.

**Freiburg, 28. Dez.** Vorher nach wurde hier ein Advokat Schöller verhaftet, der auf der Polizeistation erklärte, er hätte im vergangenen Sommer in der Trierer Geogeb beim Wärdern einen Fortbeamteten erschossen und sei jetzt wieder hier. Die Unternehmung wird ergehen, ob dieses Geständnis auf Wahrheit beruht. Wiederholt wird der Verhaftete in Verbindung mit dem im Sommer dieses Jahres an einer Frau in Trier begangenen Raubmorde — Herr Stadtschreiber Bohm seierte heute sein 25jähriges Dienstjubiläum.

**Sokales.**

**Reichsruhe, 29. Dezember.**

**Aus dem Hofbericht.** Im Laufe des vorgeschriebenen Nachmittags besuchte der Großherzog den Staatsminister Dr. von Brauner und den Oberstaatsminister Herr von Holzinger und Gemahlin.

Gestern vormittag 10 Uhr empfing der Großherzog den Finanzminister im Finanzministerium Geheimrat Dr. Wiedenberger, welcher nach Erkundung des Finanzministers Dr. Wiedenberger die Besuche führt. Von 11 Uhr an nahm Seine Königliche Hoheit den Vortrag des Geheimrats Dr. Freyberger von Dink entgegen. Danach wendeten sich der Major z. D. St. Schumacher des Landwehrregiments Reichs, hiesiger Kommandeur des Landwehrregiments Essen II und der Rittermeister Marschall von Wachenbühl, Adjutant der 19. Kavallerie-Brigade, mit der Inspektion des 3. Garde-Regiments.

Im Laufe des Nachmittags besuchte der Großherzog die Frau des Finanzministers Dr. Wiedenberger, um sich über sein Befinden zu erkundigen. Später hielten Seine Königliche Hoheit die Vorträge des Geheimrats Dr. Freyberger von Dink und des Legationsrats Dr. Engel.

**Finanzminister Dr. Engel** wird, daß die Staatliche Kassenkassa zu erwarten ist. Die Kassenkassa wird, daß die Staatliche Kassenkassa zu erwarten ist. Die Kassenkassa wird, daß die Staatliche Kassenkassa zu erwarten ist.

**Der katholische Männerverein der Oststadt** hält morgen Mittwoch den 30. Dezember in seinem Vereinslokal (Kronenhalle) seine letzte Versammlung in diesem Jahre ab, wobei der bekannte und beliebte Mundständer die Jahresrechnung halten wird, und ist schon deshalb ein zahlreicher Besuch zu erwarten. — Die Vorbereitungen zu der am nächsten Sonntag im „Gartenberg“ stattfindenden Weihnachtsspiel sollen schon jetzt eraten, daß auch bei diesem Feste der Verein seinen alten guten Ruf wahrnehmen wird.

**Der Cäcilienverein zu St. Stefan** hatte am Samstag, dem Patronatsfeste der Kirche, im großen Musiksaal ein sehr gut besuchtes Weihnachtsspiel veranstaltet. Die beiden ausgefallenen, ausgiebigen Stimmstimmen, der lebendigen Vortragweise, auszeichnete der ganze vorzüglich gefangenen Schluß der Gesänge, die herrliche über dem Festen die Mitglieder zählende, schon unter Leitung seines kunstfertigen Führers, des Herrn Franz Steinhardt, den Anforderungen der zu Gehör gebracht, zum Teil sehr schwierigen Kompositionen völlig gewachsen. Das Programm eröffnete Mendelssohns vierstimmiger Chor: „Lobt und singen von der Gnade des Herrn“, der mit verhältnismäßig Auffassung vorgetragen wurde und ein schönes Studium erkennen ließ. Auch die folgenden Lieder: „Jesus, du zartes Kindlein“, sowie das ebenfalls sehr beliebte: „Es ist ein Weihnachtsfest“, kamen durch die treffliche, von dem Kapellmeister komponierten „Serenade“, welche letztere sich mit dem vornehmsten Moment besonders durch Wärme der Ausführung und auch anheimelnde Einfachheit, bei der Wiederholung jedoch in der Höhe die Töne gedrückt erscheinen ließ, zur Geltung. „Lobt und singen von der Gnade des Herrn“, die in dem Dienst der Gesangsbühne der hl. Cäcilia sich stellende Sängerchor nochmals reichlich Gelegenheit, die ihr zu Gebote stehenden Mittel vollaus zu entfalten zu können. Die Reinschrift der Pianocirca, die Kraft und Frische sowie die Reinheit und Scharfe der Tempi, kurz die ausgezeichneten und abgerundeten Leistungen mit feinsten feinst abgemessenen Stimmen, die genialen Intentionen der Schöpfer einzuhalten, vermochten die nötige Wärme über die zahlreiche mit Andacht lauschende Zuschauerschaft zu gießen und eine mächtige Wirkung auf sie auszuüben. Außerordentlich lobt der Verfasser nach jeder Gesangsnummer den anmuthigen Chor. Von den Solisten nennenswerth die zuerst auftretende Pianistin, Fräulein Eise Wagner, welche sich

zunächst mit einer Beethoven-Sonate (Op. 27) hören ließ; später spielte sie noch die Vogelweil des hl. Franziskus von Regensburg, durch geschickte Interpretation der technischen und rhythmischen Schwierigkeiten dieser genialen Werke verstand die noch im Werden zu sein; das Arabesken-junge Klavier, das Publikum zu fesseln; das Arabesken-junge Klavier, das Publikum zu fesseln; das Arabesken-junge Klavier, das Publikum zu fesseln.

Am Freitag, am 28. Dez., wurde die Vorstellung der Oper „Die Schöne Widwe“ gegeben. Die Oper wurde von der Komposition des Komponisten Herr Wagner komponiert. Die Oper wurde von der Komposition des Komponisten Herr Wagner komponiert.

**Die Weihnachtsspiele** der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange. Die Weihnachtsspiele der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange. Die Weihnachtsspiele der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange.

**Die Weihnachtsspiele** der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange. Die Weihnachtsspiele der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange. Die Weihnachtsspiele der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange.

**Die Weihnachtsspiele** der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange. Die Weihnachtsspiele der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange. Die Weihnachtsspiele der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange.

**Die Weihnachtsspiele** der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange. Die Weihnachtsspiele der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange. Die Weihnachtsspiele der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange.

**Die Weihnachtsspiele** der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange. Die Weihnachtsspiele der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange. Die Weihnachtsspiele der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange.

**Die Weihnachtsspiele** der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange. Die Weihnachtsspiele der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange. Die Weihnachtsspiele der verschiedenen Vereine sind in vollem Gange.

der Nachbarn Breuchen auf der Fahrt von China nach Hamburg bei Bontelade im Nebel strandete. Die Besatzung wurde sofort abgeholt. — Die aus Elbing telegraphiert wurde, daß in Bergedorf bei zwei Kindern eines Arbeiters auf dem Eise eingebrochen und ertrunken.

**Hd. Dessau, 28. Dez.** Im Hoftheater brach am letzten Weihnachtstage während der Vorstellung hinter der Bühne ein Brand aus, der aber so schnell gelöscht werden konnte, daß die Vorstellung nach kurzer Unterbrechung fortgeführt werden konnte. Das Publikum blieb ruhig auf den Plätzen.

**Hd. Wiesbaden, 27. Dez.** Am benachbarten Schlierstein hat sich am heiligen Abend ein schweres Unglück ereignet. In dem Laden des Kolonialwarenhändlers Herr Haupt erlosch durch unvorsichtiges Handeln ein Feuer, welches die Kleider der zwölfjährigen Tochter des Ladenbesizers in Brand setzte. Das Mädchen trug darauf schwere Brandwunden davon, daß es an denselben am ersten Feiertage verstarb.

**Hd. Saarbrücken, 28. Dez.** Der Förster Haas aus Klein-Wittendorf traf gestern morgen in der Nähe von Wittendorf im Walde mit zwei Wilderern an. Die Wilderer jersammelten durch einen Schuß dem Förster den rechten Arm, fielen dann über ihn her und verletzten ihm mehrere Wunden. Mühsam konnte sich der idmer Verletzte nach Hause schleppen. Er gibt zwei aus dem Orte gehörige Wunden als Täter an.

**Hd. Paris, 27. Dez.** In der Gemeinde Camouelles erfolgte vor dem Hause des Ehepaars Moret eine dynamische Explosion. Die Frau wurde tödlich, der Mann leicht verletzt. Der Materialbesitzer ist bedauernd. Man nimmt an, daß es sich um einen Nachschuß handelt.

**Hd. Paris, 28. Dezember.** In Lesseux, Departement Aveyron, explodierte vor dem brennenden Pfarrhaus eine dynamische Bombe, wodurch das Gebäude zum Teil zerstört wurde. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen.

**Hd. Rom, 28. Dez.** Wie aus Messina berichtet wird, erfolgte in der Nacht vom Samstag auf Sonntag in einer Form beim Entzünden von Feuerwerk eine Explosion, wobei acht Personen getötet und fünf schwer verletzt wurden. Das Gebäude wurde zum größten Teil zerstört.

**Telegramme des „Vad. Beobachters“.** Hd. Berlin, 28. Dez. Fürst Ferdinand wird, wie der „Post“ zufolge in Wiener diplomatischen Kreisen verlautet, im März nächsten Jahres Kaiser Franz Joseph einen Besuch abstatten. Man will wissen, daß der Fürst in einem eigenhändigen Schreiben an den Kaiser einen diesbezüglichen Wunsch zum Ausdruck gebracht hat.

— Zum Nachfolger des Oberpostdirektors Geheimrat Griesbach in Berlin, der am 1. April in den Ruhestand tritt, soll, wie verlautet, Oberpostdirektor Schubert in Erfurt, früher in Breslau, ausweichen sein. — Die das „Berliner Tageblatt“ aus Rom meldet, wurde gestern eine Sammlung für ein Zanardellistendestinat eröffnet. Es wurden sofort 6000 Lire gezahlt. — Die Verordnungen Zanardellis finden am Mittwoch in Brescia statt.

— Wie der „Post-Anz.“ aus Petersburg berichtet, ist die Nachricht, die im Laufe des Sommers einen freudigen Familien-Ereignis entgegen. Fürstjohann'sches Oberleutnant ist durch eine Operation, die vor mehreren Wochen in Stiernewice vorgenommen wurde, fast vollständig begehoben. Auch das Allgemeinbefinden und die Stimmung sollen vorzüglich sein.

— König Christian von Dänemark ist, wie der „Post-Anz.“ meldet, während seines Aufenthalts in Genua infolge einer Erkältung erkrankt und mußte die für heute festgesetzte Rückreise verschieben. — Der durch den „Post-Anz.“ berichtet wurde, daß der geordnete Staatsanwalt Dr. Müller hat die Aufforderung erhalten, seinen neuen Posten als Staatsanwalt in Elberfeld am 1. Januar anzutreten. Dr. Müller wird zunächst um einen Urlaub bis zum 1. April eintommen und falls er nicht inzwischen sein Abschiedsgesuch einreicht, erst an diesem Tage seine neue Stellung übernehmen.

**Hd. Braunschweig, 28. Dez.** In der Wisse-Affäre ist, wie verlautet, die eidlige Vernehmung des Beschlagnahmehrs Sattler in Braunschweig auf Grund des ersten Staatsanwalts in Berlin verhängt worden. — An eine Begründung dieses ist übrigens sicheres Vernehmen nach nicht zu denken. Bei dieser Gelegenheit wird noch angegeben, daß an den genannten Verleger in den letzten Wochen nicht weniger als aus fünf östlichen und westlichen Garnisonen des Reichs, und zwar aus Offiziers- und Unteroffiziers-

truppen, Manuskripte zur Drucklegung zugegangen sind, welche Personen und Verhältnisse der betreffenden Garnisonen schildern.

**Hd. Genua, 28. Dez.** Die in Kopenhagen verbreiteten Gerüchte über eine schwere Erkrankung des Königs von Dänemark entbehren jeder Grundlage. Der König leidet an einem leichten Gichtanfall und ist sonst völlig wohl.

**Hd. Wien, 28. Dez.** Bei dem Kaiser finden am 5. und 7. Januar Diplomaten-Diner statt. Am 11. Januar reist der Kaiser nach Würzburg zur Jagd, von wo aus er am 13. zurückkehrt.

**Hd. Paris, 28. Dez.** Geheime zirkulierte hier das Gerücht, der Zustand des früheren Kabinettschefs Walder-Rossau habe sich bedeutend vermindert.

**Hd. Belgrad, 28. Dez.** Die aus Anlaß des Verbleibens des französischen Gesandten von Bürger und Hochschülern vor dem französischen Gesandtschaftshotel inszenierte Sympathie-Kundgebung nahm einen würdigen Verlauf. Während der Duellzeit zeigte sich dem Gesandtschaftspersonal niemand.

**Hd. Sofia, 28. Dez.** In Sofien verlautet, daß Fürst Ferdinand im Laufe des Februar nach Petersburg reisen wird. Er habe bereits eine vertrauliche Mitteilung erhalten, daß er vom Jaren empfangen werden wird.

**Hd. Beking, 28. Dez.** Die Wizekönige verschiedener Provinzen haben Befehl erhalten, eine genaue Statistik über die Zahl der verfügbaren ausgebildeten Truppen einzureichen.

**Hd. New-York, 28. Dez.** Aus Kap Haitien wird gemeldet, daß die Lage in San Domingo eine äußerst ernste sei. Die fremden Kommandanten verlangen die Abfertigung von Kriegsschiffen seitens ihrer Regierungen.

**Streife.** Hd. Berlin, 28. Dez. In einer heute Nachmittag abgehaltenen von 2000 Tausend Rutschern behendeten Versammlung wurde eine Resolution angenommen, in welcher die Rutschern erklären, auf die Vorkämpfer der Rutschern nicht einzugehen. Im Ubrigen sind die Rutschern zu Verhandlungen mit den Führern über den Abbruch von neuen Arbeitsbedingungen bereit. — Die Rutschern der Tag am 28. Dezember hat sich während der Feiern nur in geringem Umfang bemerkbar gemacht, so daß das Streikverbot kaum eine Veränderung erfahren hat. Nach den Angaben der Feiernleitung betrug bis gestern Abend die Gesamtzahl der Feiern etwa 1100.

**Hd. Paris, 28. Dez.** Eine Gruppe ausstehender Bäckergehilfen veranstaltete gestern in der Umgegend von Paris Kundgebungen, wobei sie einige Läden demolierten.

**Hd. Paris, 28. Dez.** Die freilebenden Bäcker verbleiben bis spät in die Nacht hinein in der Arbeiterbörse und begaben sich abends gruppenweise vor die verschiedenen Bäckereien, wo sämtlich gearbeitet wurde. Zwischenfälle sind bisher nicht bekannt geworden.

**Hd. Lyon, 28. Dez.** Die Fabrik besaßen gestern in einer Versammlung in der Arbeiterbörse, die Bedingungen der Fabrikanten anzunehmen. Damit die Fabrikanten beendete, die Arbeit wird heute wieder aufgenommen.

**Hd. Berlin, 28. Dez.** Die Behörden berichten gestern über den heftigsten Bäckereistreik. Es wurde beschlossen, sämtliche die Abgaben auf Brot, welches auf anderen Orten kommt, abzuschaffen, um auf diese Weise die Folgen eines Streiks abzumildern.

**Stoff der Neujahrsgelationen für den Bonifatius-Sammelverein in Freiburg:**

Waldschloß und Sombelau Dr. Fr. J. Knecht	5.—
Präsident Domptular Rindl	5.—
Präsident Domptular Dr. Schmid	5.—
Domptular Dr. Treber	5.—
Domptular Dr. Otto	5.—
Domptular Edent	5.—
Domptular Brettle	5.—
Reichstagsabgeordneter Wache	5.—
Domptular Dr. Kreybich	5.—
Waldschloß und Sombelau Dr. Fr. J. Knecht	3.—

Für den Bonifatius-Sammelverein sind behufs Gehobung von Neujahrsgelationen bei der Unterzeichneten eingegangen:

Bisher:	3.—
Bürgermeister J. Werle, Langenbrand	3.—
Sammler Schäfer, hier	3.—
Herrn Winter, Weidenbach	2.—
Warme Schwab, U. E. H., Heblingen	5.—
Herrn Siebold, Erbach	3.—

Weitere Gaben nimmt gerne entgegen die Expedition des „Vad. Beobachters“.

Handel und Verkehr.

Mannheim, 28. Dez. (Erfteften-Börse). Die Tendenz der heutigen Börse war bei geringen Umsätzen ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 28. Dez. (Schlußkurs 1 Uhr 45 Min.) Wechsel Amsterdam 169.50, London 204.2, Paris 81.216.

rüber Maschinenfabrik 230.00, Schudert 108.00, Oberb. Bank 93.90.

Waggonbau, 28. Dez. (Zweiter Bericht). Kommoder erstl. 88 Proz. ohne Satz 8.25-8.45.

Hamburg, 28. Dez. Kaffee good average Santos. Schlußkurs, per Dez. — Pfg., per März 36 1/2 Pfg.

Oberrheinische Bank. Am 1. Januar 1904 wird der seit längeren Jahren, zuletzt als stellvertretendes Vorstandsmittglied, bei der Vermögensverwaltung in Ober-

Karlsruher Landesbuch-Ausgabe. Herausgegeben: 24. Dezember. Hugo Reck von Tornau, Sergeant hier, mit Karoline Bauer von Neigheim.

Todesfälle: 24. Dez. Luise Endres, alt 32 Jahre, Witwe des Sattlers Christian Endres.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 28. Dezember vormittags 7 Uhr. Triest wolkenlos 7 Grad, Rom halbbedeckt 8 Grad.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrog. vom 28. Dezember 1903. Das barometrische Maximum, das während der letzten Tage den Norden von Skandinavien bedeckt hatte, lagert

hente über dem Stageraaf; jenseits der Alpen breitet sich eine Zone niedrigen Luftdruckes aus.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Dezember, Barom. in C., Therm. in C., Wind, Gml. Rows for 27. Nacht, 28. Mittag, 28. Nacht.

Wasserstand des Rheins. Waldshut, 28. Dez. Morgens 8 Uhr 1.78 m, feigt.

Ich weiss nicht, was soll es bedeuten, dass ich so traurig bin! So frug eine Waschfrau vorzeiten bei jedem Waschebeginn.

Advertisement for Heinrich Mohr, Kaufmann, featuring a cross symbol and text about his death and funeral arrangements.

Advertisement for J. A. Krebs, Bankgeschäft, Freiburg i. B., detailing services like An- und Verkauf von Wertpapieren and Spesenfreie Einlösung von Coupons.

Advertisement for J. Kovar, Herrenmähgeschäfft I. R., 118 Kaiserstraße, specializing in Frack- und Gehrockanzüge.

Advertisement for 'Auf Sylvester' featuring a list of wine prices and 'reine, deutsche und französische Notweine'.

Advertisement for Eheringe, Paten-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke, mentioning M. Friederich & Cie.

Advertisement for Katholischer Gesellenverein Karlsruhe, announcing a theater performance 'Des Siegers Einzug'.

Advertisement for 'Neujahrs-Festes' by the Buchdruckerei der Aktiengesellschaft 'Badenia'.

Advertisement for Karl Lang, featuring 'Auf Sylvester' and 'Notweine'.

Advertisement for Ludwig Schweisgut, Karlsruhe, featuring an image of a piano and text about Flügel und Pianinos.

Advertisement for Anton Himmelsbach, Karlsruhe, specializing in Eichen- und Buchenparquet.

Advertisement for 'Alte-Neue Welt' featuring an image of a globe and text about a book subscription.

Advertisement for 'Alle' featuring an image of a woman and text about a book subscription.

Advertisement for Carl Steinbach, Mechaniker, 6 Karlstraße 6, Lager in Nähmaschinen.

Advertisement for W. Eims Nachfolger, Karlsruhe, featuring an image of a plant and text about Gänselebern.

Advertisement for '90 Pfg. die Flasche' featuring an image of a wine bottle and text about Rotwein.

Advertisement for 'Fischweine im faß' featuring an image of a fish and text about wine.

Advertisement for Nähmaschinen, featuring an image of a sewing machine and text about repairs.

Advertisement for 'Karlsruher Colosseum', featuring an image of a theater and text about theater performances.

Advertisement for 'Gut und billig' featuring an image of a coat and text about clothing.

Advertisement for 'Jeden Mittwoch Schlachttag' featuring an image of a pig and text about a slaughterhouse.